

Jahresbericht des Präsidenten

Im vergangenen Vereinsjahr haben wieder einige Aktivitäten statt gefunden, an denen unterschiedlich viele Leute teilgenommen haben.

Diverse Putzeinsätze am Biotop Risch wie auch an der Bruderhaldenhütte haben stattgefunden.

Der Bevölkerung wurden diverse Veranstaltungen angeboten wie zum Beispiel:

-15.05. Die Frühlingsexkursion unter der Leitung unserer bewährten und einheimischen Exkursionsleiterin Lotty Meier.

-28.08. Wurde eine interessante Pilzexkursion unter der Leitung Chr.Giertz durchgeführt worden,

-02.+03.09.Jubi-Fest des VVF, haben wir mit wenig Aufwand in der Remise hinter dem Ortsmuseum ein Kaffeestübli betrieben, zusammen mit dem Nightingall-Chor und wäre das Wetter nicht soo schön geworden, hätten wir am Samstag noch bedeutend mehr Kaffee ausgeschenkt, Immerhin ging der Kuchen rassig weg.

-23.10 Tagesausflug an die Obstbauausstellung in Zug war angesagt, Organisation und Leitung Marco Degen. (nochmals danke, Marco für Deinen Einsatz)

-12.02. Winterexkursion führte uns in die heimischen Rüttenen. Dort erklärte uns erneut, Marco Degen das Schneiden der jungen und alten Kirschbäume und wusste allerlei über die alten Birnbäume zu berichten. Bei einem Becher heissen Kaffee in der Nähe eines Feuer wärmten wir uns etwas auf für den letzten Teil der Exkursion.

Die verantwortlichen Leiter der Naturdetektive waren ebenfalls aktiv ,was im Bericht von Brigitta Dannenhauer zu erfahren ist.

Im Vorstand haben wir 4 Sitzungen durchgeführt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitgliedern herzlich bedanken für Ihre geleistete Arbeit und hoffe sehr, dass Ihre Arbeitsmoral im neuen Vereinsjahr anhalten wird.

Ein klarer High- Light ist jedes Jahr wieder das Hüttenfest, das Dankesessen für unsere Hüttendienstler. Jürg Schäfer führte uns in einen Rebbeg oberhalb Gelterkinden, wo wir Interessantes über den Rebbau erfahren haben begleitet von einer Degustation selbstverständlich. Anschliessend haben wir uns in Fahrtgemeinschaften nach Rothenfluh begeben, wo wir in der Säge das Nachessen einnahmen.

Ich möchte meinen Jahresbericht mit einem kleinen **Rückblick** beenden. In den **letzten 20 Jahren**, während meiner Amtszeit ist doch einiges geschehen, was selbstverständlich immer nur mit Mitwirkung meiner Vorstandsmitglieder zustande gekommen ist.

Eine der ersten Amtshandlung brachte das Problem mit den Waldhütten mit sich. Die Bürgerhütte auf dem Gemeindeacker war abgebrannt und die

Bürgergemeinde, als Eigentümerin der Bruderhaldenhütte, meldete Ihren Anspruch auf die Hütte an, sofern Ihnen keine Baubewilligung mehr erteilt würde. Zu unserem Glück wurde die Bewilligung erteilt und es ging darum „unsere“ Hütte auf Vordermann zu bringen, d.h. eine sanfte Renovation stand bevor. Mit zähen Verhandlungen mit dem damaligen Bürgerrat wurden Abklärungen getroffen und wir konnten einen neuen Vertrag für die nächsten 99 Jahre aushandeln. Ein Hüttenfest besiegelte unsere Bemühungen.

Nachdem wir von der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde die Parzelle im Risch angeboten wurde, zur Errichtung eines Feuchtbiotops, liefen die Drähte auf Hochtouren, doch liess man uns auch hier zappeln und wir mussten an einer ausserordentlichen Generalversammlung die Kosten genehmigen. Dieses Projekt kann sich sehen lassen und ist sozusagen unser grosser Stolz.

Dass uns im 2008 der Landstreifen in den Rüttenen angeboten wurde, betrachteten wir als Glücksfall und wir konnten ohne Hindernisse, eine Hecke anpflanzen, mit Hilfe des Werkhofes und dem Förster.

Als Tüpfli auf dem“ i“, sehe ich für mich die Einweihung des Schwalbenhauses, das wir am 19.März zusammen mit der Basellandschaftlichen Gebäude-Versicherung und dem BNV, mit Unterstützung der Einwohnergemeinde einweihen durften.

Es war immer ein angenehmes Gefühl, wenn wieder etwas zustande gekommen war und man darauf zurückblicken konnte. Und ich wünsche meinem Vorstand noch viele weitere guten Gefühle in der Zukunft.

Frenkendorf, 30.03.2012

der Präsident
Paul Iseli